



Personalvorsorgestiftung Bethanien, Zürich

**Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat**

Jahresrechnung 2018



KPMG AG
Audit

Räffelstrasse 28
CH-8045 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

T +41 58 249 31 31
F +41 58 249 44 06
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Personalvorsorgestiftung Bethanien, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung Bethanien, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Kevin Aregger
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Mai 2019

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Bilanz per 31. Dezember	Anhang	2017	2018
		CHF	CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen			
Flüssige Mittel	6.5	6'460'341	2'213'544
Verrechnungssteuerguthaben		498'729	1'060'309
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6.10	442'662	394'321
Übrige Debitoren	7.2	137'288	204'730
Obligationen	6.5	11'279'420	8'971'605
Aktien	6.5	56'367'885	47'953'142
Alternative Anlagen	6.3	17'114'075	16'483'206
Hypothekendarlehen	6.5	5'000'000	2'000'000
Immobilien	6.6	39'405'723	48'322'153
Total Vermögensanlagen		136'706'123	127'603'010
Total Aktiven		136'706'123	127'603'010

Bilanz per 31. Dezember	Anhang	2017	2018
		CHF	CHF
Passiven			
Freizüigkeitsleistungen Eintretende		80'231	0
Freizüigkeitsleistungen Austretende		1'953'715	1'384'123
Andere Verbindlichkeiten	7.3	306'703	206'454
Total Verbindlichkeiten		2'340'648	1'590'577
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1	98'776	362'581
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	113'915	113'915
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	49'245'725	48'712'878
Vorsorgekapital Rentner	5.5	43'584'503	51'689'948
Technische Rückstellungen	5.6	8'786'217	6'727'101
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		101'616'445	107'129'927
Wertschwankungsreserve	6.4	14'735'000	18'320'000
Stiftungskapital, Freie Mittel			
Stiftungskapital		5'000	5'000
Stand freie Mittel zu Beginn der Periode		8'277'658	17'796'339
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	9.3	9'518'681	-17'715'329
Total Stiftungskapital, Freie Mittel		17'801'339	86'010
Total Passiven		136'706'123	127'603'010

Betriebsrechnung	2017	2018
	CHF	CHF
Arbeitnehmerbeiträge	2'341'925	2'166'383
Arbeitgeberbeiträge	2'974'588	2'755'547
Nachzahlungen Arbeitgeber	17'452	13'077
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	421'665	251'808
Einlagen in die freien Mittel bei Übernahmen von Versichertenbeständen	2'238	0
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	5'757'868	5'186'815
Freizügigkeitseinlagen	8'192'506	6'419'545
Freizügigkeitseinlagen Invalide u. -beiträge Invalide	184'178	6'942
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	162'069	50'000
Eintrittsleistungen	8'538'753	6'476'487
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	14'296'621	11'663'302
Altersrenten	-2'292'327	-2'833'942
Hinterlassenenrenten	-20'846	-23'364
Invalidenrenten	-351'966	-310'910
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'142'289	-1'281'847
Reglementarische Leistungen	-3'807'428	-4'450'063
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'015'309	-12'145'577
Vorbezüge WEF / Scheidung	-130'000	-139'637
Austrittsleistungen	-9'145'309	-12'285'214
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-12'952'736	-16'735'277
(-) Bildung / (+) Auflösung Vorsorgekapital Aktive	-1'296'312	1'563'575
(-) Bildung / (+) Auflösung Vorsorgekap. Rentner	-1'473'547	-8'105'445
(-) Bildung / (+) Auflösung techn. Rückstellungen	-1'649'656	2'059'116
Verzinsung des Sparkapitals	-950'933	-1'030'728
Bildung Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	-5'370'449	-5'513'482
Überschussanteile aus Versicherungen	0	84'595
Ertrag aus Versicherungsleistungen	0	84'595
Risikoprämien	-53'932	-375'548
Kostenprämien	0	-62'532
Beiträge an Sicherheitsfonds	-22'362	-20'999
Versicherungsaufwand	-76'294	-459'079
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-4'102'858	-10'959'941

Erfolg auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	-27'161	-36'601
Erfolg aus Obligationen	222'870	-210'733
Erfolg aus Aktien	11'549'215	-6'436'436
Erfolg aus Alternativen Anlagen	982'822	-719'322
Erfolg aus Hypothekendarlehen	123'611	50'417
Erfolg aus Immobilien	1'183'336	4'945'516
Hypothekaraufwand	-428	0
Aufwand der Vermögensverwaltung	-435'107	-451'988
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	13'599'159	-2'859'147
Auflösung Nicht-technische Rückstellungen	19'995	0
Auflösung Nicht-technische Rückstellungen	19'995	0
Sonstiger Ertrag	1'419	821
Sonstiger Aufwand	-9'553	-43'640
Allgemeine Verwaltung	-204'715	-203'215
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-52'422	-51'029
Aufsichtsbehörde	-11'719	-14'178
Verwaltungsaufwand	-268'856	-268'422
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven	9'239'306	-14'130'329
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	279'375	-3'585'000
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	9'518'681	-17'715'329
- davon ordentliches Ergebnis	0	-7'715'329
- davon Verteilung Freie Mittel	0	-10'000'000

Anhang zur Jahresrechnung 2018

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorgestiftung Bethanien ist eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art 48 Abs. 2 BVG. Sie bezweckt als umhüllende Vorsorgeeinrichtung die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmer der Stifterin und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die im Kanton Zürich registrierte (Nr. ZH 1362) Vorsorgeeinrichtung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 27.11.2002
- Reglement der PVS Bethanien vom 01.01.2017 mit Nachtrag vom 01.01.2018
- Anhang zum Vorsorgereglement vom 01.01.2018
- Reglement Wohneigentumsförderung WEF vom 01.01.2006
- Rückstellungsreglement vom 31.12.2017
- Reglement für die Teilliquidation vom 01.06.2009
- Geschäftsreglement (inkl. Anlagereglement) vom 01.01.2018

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat Arbeitgebervertreter	Mitglied seit*	Zeichnungsberechtigung
Fredy Jorns (Präsident)	05.07.2002	kollektiv zu zweien
Sigmund Friberg	01.01.2015	kollektiv zu zweien
Andreas Winkler	30.09.2008	kollektiv zu zweien

Stiftungsrat Arbeitnehmervertreter	Mitglied seit*	Zeichnungsberechtigung
Jürg Schmid	01.01.2017	kollektiv zu zweien
Erika Morey (bis 28.02.2018)	08.02.2005	kollektiv zu zweien
Lisette André	01.03.2018	kollektiv zu zweien
Karin Pfister (bis 31.12.2018)	09.12.2008	kollektiv zu zweien

*Die Amtsperiode dauert bis 31.12.2018.

Anlagekommission	Mitglied seit	Zeichnungsberechtigung
Jürg Bitzer	05.07.2002	kollektiv zu zweien
Fredy Jorns	05.07.2002	kollektiv zu zweien
Andreas Winkler	30.09.2008	kollektiv zu zweien

Geschäftsführung	Mitglied seit	Zeichnungsberechtigung
Fabian Bitzer	17.02.2015	kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Roland Guggenheim, Mercer (Switzerland) SA, Zürich
Revisionsstelle	KPMG AG, Zürich
Administrative Verwaltung	Bitzer & Partner Treuhand, Cham
Immobilienverwaltung	Bitzer & Partner Treuhand, Cham
Immobilienbewertungen	Wüest Partner AG, Zürich
Depotbank / Vermögensverwaltung	Märki Baumann & Co., Zürich / Bitzer & Partner Treuhand, Cham
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BSV)

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

- Diakonie Bethanien, Zürich (Stifterfirma)
- Institution de Béthanie, Lausanne
- PHS AG, Zürich
- Parta AG, St. Gallen
- Bitzer & Partner Treuhand, Cham
- PRIKA AG, Cham

Im Berichtsjahr sind keine Abgänge von angeschlossenen Arbeitgebern zu verzeichnen.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Anzahl Aktive Versicherte

	2017	2018
Basis-Plan		
Bestand am 1.1.	142	211
Eintritte	112	90
Austritte	-42	-81
Planwechsel	0	2
Pensionierungen	-1	-13
Todesfälle	0	0
Bestand am 31.12.	211	209
Standard-Plan		
Bestand am 1.1.	451	451
Eintritte	160	230
Austritte	-148	-260
Planwechsel	-2	-4
Pensionierungen	-9	-11
Todesfälle	-1	0
Bestand am 31.12.	451	406

Plus-Plan

Bestand am 1.1.	48	49
Eintritte	10	12
Austritte	-10	-13
Planwechsel	2	2
Pensionierungen	-1	0
Todesfälle	0	0
Bestand am 31.12.	49	50

Komfort-Plan

Bestand am 1.1.	8	7
Eintritte	0	4
Austritte	-1	-4
Planwechsel	0	0
Pensionierungen	0	-1
Todesfälle	0	0
Bestand am 31.12.	7	6

Total Aktive am 31.12. **718** **671**

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2017	31.12.2018
Altersrentner	150	160
Invalidenrentner	20	20
Witwen- / Witwerrenten	3	4
Total Rentenbezüger am 31.12.	173	184
Gesamttotal am 31.12.	891	855

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Leistungen der Personalvorsorgestiftung Bethanien sind im Detail im Vorsorgereglement vom 01.01.2017 mit Nachtrag vom 01.01.2018 geregelt. Die Stiftung erbringt folgende Leistungen:

- Altersrente
- Alterskinderrente
- Ehepartnerrente
- Scheidungsrente
- Todesfallkapital
- Waisenrente
- Invalidenrente
- Invalidenkinderrente

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Vorsorgeplan Basis

Der Vorsorgeplan Basis basiert auf dem Beitragsprimat. Es wird kein Koordinationsabzug vorgenommen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahressalär. Die Altersspargutschriften berechnen sich in % vom versicherten Jahreslohn. Folgende Prozentsätze kommen für Frauen und Männer zur Anwendung:

Alter	Abzug Total (%)	AN-Abzug (%)	AG Abzug (%)
18 – 34	5.0	2.0	3.0
35 – 44	7.0	3.0	4.0
45 – 54	10.0	4.5	5.5
55 – 64/65	12.0	5.5	6.5

Beiträge Vorsorgeplan Basis:

Die Jahresbeiträge berechnen sich in % vom versicherten Lohn, wobei die Höhe der Arbeitgeberbeiträge 1% über den Arbeitnehmerbeiträgen liegt. Die Versicherten können ihren Sparanteil wahlweise um 0.5% respektive 1% mit den Varianten Silber oder Gold erhöhen. Die Beiträge werden monatlich via Arbeitgeber eingezogen. Die Beiträge von IV-Versicherten reduzieren sich entsprechend ihrem Invaliditätsgrad. Die Beitragsbefreiung tritt mit Beginn der Rentenzahlung ein.

Vorsorgeplan Standard

Der Vorsorgeplan Standard basiert auf dem Beitragsprimat. Es wird kein Koordinationsabzug vorgenommen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahressalär. Die Altersspargutschriften berechnen sich in % vom versicherten Jahreslohn. Folgende Prozentsätze kommen für Frauen und Männer zur Anwendung:

Alter	Abzug Total (%)	AN-Abzug (%)	AG Abzug (%)
18 – 34	5.5	2.0	3.5
35 – 44	8.0	3.0	5.0
45 – 54	11.5	5.0	6.5
55 – 64/65	14.0	6.0	8.0
65/66 – Pens.	14.0	6.0	8.0

Beiträge Vorsorgeplan Standard:

Die Jahresbeiträge berechnen sich in % vom versicherten Lohn, wobei die Höhe der Arbeitgeberbeiträge 1.5% bis 2% über den Arbeitnehmerbeiträgen liegt. Die Versicherten können ihren Sparanteil wahlweise um 1% respektive 1.5% – 2% mit den Varianten Silber oder Gold erhöhen. Die Beiträge werden monatlich via Arbeitgeber eingezogen. Die Beiträge von IV-Versicherten reduzieren sich entsprechend ihrem Invaliditätsgrad. Die Beitragsbefreiung tritt mit Beginn der Rentenzahlung ein.

Vorsorgeplan Plus

Der Vorsorgeplan Plus basiert auf dem Beitragsprimat. Es wird kein Koordinationsabzug vorgenommen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahressalär. Die Altersspargutschriften berechnen sich in % vom versicherten Jahreslohn. Folgende Prozentsätze kommen für Frauen und Männer zur Anwendung:

Alter	Abzug Total (%)	AN-Abzug (%)	AG Abzug (%)
18 – 34	7.0	2.5	4.5
35 – 44	10.0	4.0	6.0
45 – 54	13.0	5.5	7.5
55 – 64/65	18.0	7.0	11.0
65/66 – Pens.	18.0	7.0	11.0

Beiträge Vorsorgeplan Plus:

Die Jahresbeiträge berechnen sich in % vom versicherten Lohn, wobei die Höhe der Arbeitgeberbeiträge 2% bis 4% über den Arbeitnehmerbeiträgen liegt. Die Versicherten können ihren Sparanteil wahlweise um 1% – 2% respektive 2% – 4% mit den Varianten Silber oder Gold erhöhen. Die Beiträge werden monatlich via Arbeitgeber eingezogen. Die Beiträge von IV-Versicherten reduzieren sich entsprechend ihrem Invaliditätsgrad. Die Beitragsbefreiung tritt mit Beginn der Rentenzahlung ein.

Vorsorgeplan Komfort

Der Vorsorgeplan Komfort basiert auf dem Beitragsprimat. Es wird kein Koordinationsabzug vorgenommen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahressalär. Die Altersspargutschriften berechnen sich in % vom versicherten Jahreslohn. Folgende Prozentsätze kommen für Frauen und Männer zur Anwendung:

Alter	Abzug Total (%)	AN-Abzug (%)	AG Abzug (%)
18 – 34	7.0	2.5	4.5
35 – 44	10.0	4.0	6.0
45 – 54	26.0	9.0	17.0
55 – 64/65	28.0	10.0	18.0
65/66 – Pens.	28.0	10.0	18.0

Beiträge Vorsorgeplan Komfort:

Die Jahresbeiträge berechnen sich in % vom versicherten Lohn, wobei die Höhe der Arbeitgeberbeiträge 2% bis 8% über den Arbeitnehmerbeiträgen liegt. Die Versicherten können ihren Sparanteil wahlweise um 1% – 4% respektive 2% – 8% mit den Varianten Silber oder Gold erhöhen. Die Beiträge werden monatlich via Arbeitgeber eingezogen. Die Beiträge von IV-Versicherten reduzieren sich entsprechend ihrem Invaliditätsgrad. Die Beitragsbefreiung tritt mit Beginn der Rentenzahlung ein.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Vorzeitige Pensionierung ist ab dem Alter 58 möglich. In diesem Fall entsteht das Recht auf eine sofortige, jedoch gekürzte Altersrente. Die anwartschaftlichen Leistungen reduzieren sich im selben Verhältnis. Die Versicherten haben die Möglichkeit eine Überbrückungsrente zu beziehen, welche aus dem vorhandenen Kapital im Zeitpunkt der vorzeitigen Pensionierung finanziert wird. Rentenaufschub ist bis zum Alter 70 möglich. Ausgenommen im Vorsorgeplan Basis werden die Sparbeiträge weiterhin erhoben. Der Umwandlungssatz erhöht sich in diesem Falle entsprechend. Zum Zeitpunkt der Pensionierung kann das vorhandene Alterssparguthaben ganz oder teilweise in Kapitalform bezogen werden. Weiter besteht die Möglichkeit von Teilpensionierung. Der im Berichtsjahr angewandte Umwandlungssatz hat sowohl für den obligatorischen als auch den überobligatorischen Teil 6.0% betragen. In seiner Sitzung vom 21. November 2018 hat der Stiftungsrat beschlossen, bei sämtlichen laufenden Renten auf den Teuerungsausgleich zu verzichten. Die Renten nach BVG sind gewährleistet.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und des BVG.

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden angewandt:

- **Obligationen, Aktien und alternative Anlagen**
Die Wertschriften (inkl. Marchzinsen) wurden zum Tageskurs am Abschlusstag (Marktwert) bewertet und in der Bilanz aufgeführt.
- **Fremdwährungen**
Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen wurden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Guthaben, Anlagen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstandenen Kurserfolge wurden erfolgswirksam verbucht.
- **Übrige Vermögen und Forderungen**
Kontokorrentguthaben und -forderungen usw. sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert. Verrechnungs- und Quellensteuerrückforderungsansprüche auf den Anlagen sind getrennt ausgewiesen.
- **Immobilien**
Immobilien werden zum Verkehrswert bilanziert. Alle drei Jahre werden die Liegenschaften neu geschätzt. Die Verkehrswertermittlung errechnet sich nach der DCF-Bewertungs-Methode. Die angewendeten Diskontierungssätze (real) liegen zwischen 2.9% und 4.1%. In den Zwischenjahren wird der Verkehrswert um den Abschreibungssatz gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 1. März 2011, revidiert an der Sitzung vom 15. März 2017, reduziert. Neubauten werden bis zur ersten Schätzung zu den effektiven Baukosten bilanziert.
Höhe der Abschreibungen:

Alter der Liegenschaft:	Abschreibungssatz:
0 – 15 Jahre & umfassend sanierte Liegenschaften	0.5% vom Gebäudeversicherungswert
16 – 30 Jahre	0.75% vom Gebäudeversicherungswert
über 30 Jahre	1% vom Gebäudeversicherungswert

Die so ermittelten Beträge reduzieren sich um die im laufenden Jahr vorgenommenen Investitionen.
- **Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen**
Die Bewertung der Passiven bezieht sich auf den Bilanzstichtag zu Nominalwert.
- **Vorsorgekapital**
Die Position Vorsorgekapital Aktive Versicherte beinhaltet das Sparguthaben der Aktiven und der erwerbsunfähigen Versicherten. Beim Vorsorgekapital Rentner handelt es sich um das Sparkapital der Invalidenrentner sowie die Deckungskapitalien sämtlicher Rentenkategorien. Die Deckungskapitalien werden durch den Experten für berufliche Vorsorge jährlich neu berechnet und im technischen Gutachten dargestellt.
- **Technische Rückstellungen**
Der Experte für berufliche Vorsorge hat die technischen Rückstellungen gemäss Rückstellungsreglement bewertet.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr sind keine Änderungen vorgenommen worden.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Das Anlagerisiko sowie das Langlebigerisikow werden durch die Vorsorgeeinrichtung selber getragen. Seit dem 1. Januar 2018 sind die Risiken Tod und Invalidität vollumfänglich bei der Swiss Life rückversichert (Vorjahr Stopp-Loss-Versicherung bei der PK Rück).

Für das Berichtsjahr wurden Überschussbeteiligungen von der Swiss Life im Umfang von CHF 81'289 und vom Versicherungsbroker Argenius Risk Experts AG CHF 3'306 zugesprochen.

Die von der Versicherungsgesellschaft auf den Versicherungsvertrag gewährten Überschussanteile werden gemäss Stiftungsrats-Beschluss vom 21. November 2018 zur Verminderung der Versicherungsprämie verwendet.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Per 31.12.2018 wies der Versicherungsvertrag der Swiss Life noch keinen Rückkaufswert aus.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Das Sparkapital wurde gemäss Beschluss des Stiftungsrates mit einem Zinssatz von 2% (Vorjahr 2%) verzinst. Dieser Satz galt sowohl für den obligatorischen als auch für den überobligatorischen Teil des Sparkapitals. Die Altersgutschriften des Rechnungsjahres wurden nicht verzinst. Das Sparkapital der Invalidenrentner wird ebenfalls in der Stiftungsrechnung geführt und in der Bilanz ausgewiesen. Auch dieses Kapital wurde mit 2% (Vorjahr 2%) verzinst.

	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1. Januar	46'998'479	49'245'725
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1'296'312	-1'563'575
Beiträge Arbeitnehmer	2'341'925	2'166'383
Beiträge Arbeitgeber	2'974'588	2'755'547
Risikobeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	-1'183'813	-1'108'542
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	421'665	251'808
Nachzahlungen Arbeitgeber	17'452	13'076
Freizügigkeitseinlagen	8'192'506	6'419'545
Verteilung Freie Mittel	0	7'224'450
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	162'069	50'000
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'015'309	-12'145'577
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'142'289	-1'281'847
WEF-Vorbezüge und Auszahlung infolge Scheidung	-130'000	-139'637
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-1'342'482	-5'768'781
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	950'933	1'030'728
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	49'245'725	48'712'878

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG	26'203'842	23'632'438
BVG-Mindestzinssatz	1.00%	1.00%

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1. Januar	42'110'956	43'584'503
Bildung Vorsorgekapital Rentner	1'473'547	8'105'445
Bildung infolge Pensionierung, Tod u. Invalidität	1'342'482	5'768'781
Auflösung infolge Rentenzahlung und Todesfall	-2'665'139	-3'168'216
Gutschriften Sparkapital IV-Versicherte	327'339	140'622
Verzinsung Sparguthaben IV-Versicherte	47'465	50'103
Verteilung Freie Mittel	0	2'575'551
Anpassung technischer Zinssatz	2'181'410	0
Anpassung an Neuberechnung des Experten	239'990	2'738'603
Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	43'584'503	51'689'948
Anzahl Rentner	173	184

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Risikoschwankungsreserve	1'100'000	1'000'000
Umwandlungssatzreserve	5'782'303	5'410'952
Pendente Invaliditätsfälle	403'914	316'149
Rückstellung für Sonderereignisse	1'500'000	0
Total technische Rückstellungen	8'786'217	6'727'101

Die „Risikoschwankungsreserve“ dient zur Deckung von Kosten, die der Stiftung im Zusammenhang mit Invaliditäts- und Todesfällen entstehen. Sie berücksichtigt eventuelle geltende Rückversicherungsverträge (bis 31.12.2017 Stop Loss bei PK-Rück).

Seit dem 01.01.2018 werden diese Risiken kongruent bei der Swiss Life rückversichert. Die Reserve wird bis Ende 2020 für allfällige Spätschaden-Risiken fortgeführt.

Die „Umwandlungssatzreserve“ wird zum Ausgleich des aktuell rechnerisch zu hohen Umwandlungssatzes über den gesamten aktiven Versichertenbestand ab Alter 55 gebildet.

Die Rückstellung für „Pendente Invaliditätsfälle“ berechnet sich aufgrund der uns von den Arbeitgebern per Stichtag gemeldeten Krankheitsfälle, welche bereits längere Zeit dauern und sich eine Invalidität abzeichnet. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Mehrheit dieser Fälle zu Invaliditätsschäden entwickeln.

Die „Rückstellung für Sonderereignisse“ wurde per 31.12.2018 aufgelöst, da keine unmittelbare Senkung des technischen Zinssatzes ansteht.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte Versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2018 von der Mercer (Switzerland) SA gemäss Artikel 53 Absatz 2 BVG erstellt. Das nächste Versicherungstechnische Gutachten wird per 31.12.2019 in Auftrag gegeben und sollte im Frühjahr 2020 vorliegen.

Der Experte bestätigt:

- Aus unserer Sicht sind der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen.
- Aus unserer Sicht bietet die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.
- Aus unserer Sicht entsprechen die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften.
- Aus unserer Sicht sind die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend.

Der Experte beurteilt:

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 BVV 2 beträgt per 31.12.2018 117.2% (Vorjahr 132.0%).
Damit kann die Vorsorgeeinrichtung ihre finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich erfüllen.

Demographische Grundlagen

Die Vorsorgeeinrichtung verwendet die aktuellsten Grundlagen, welche die demographische Realität u. E. am genauesten abbilden.

Technischer Zinssatz

Der von der Vorsorgeeinrichtung verwendete technische Zins entspricht sowohl unseren Empfehlungen als auch dem Referenzzinssatz der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Als Grundlage für die Berechnung des Deckungskapitals für Rentner dient die Tabelle BVG 2015 Generationentafel (Vorjahr BVG 2015 Generationentafel) mit einem technischen Zinssatz von 1.75% (Vorjahr 1.75%).

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Berechnung verfügbares Vorsorgekapital	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	136'706'123	127'603'010
Verbindlichkeiten	-2'340'648	-1'590'577
Passive Rechnungsabgrenzung	-98'776	-362'581
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-113'915	-113'915
Total verfügbares Vorsorgekapital	134'152'784	125'535'937
Berechnung notwendiges Vorsorgekapital	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Alterskapital Aktiv-Versicherte	49'245'725	48'712'878
Alterskapital Invalidenrentner	2'475'628	2'256'808
Deckungskapital laufende Renten	41'108'875	49'433'140
Risikoschwankungsreserve	1'100'000	1'000'000
Umwandlungssatzreserve	5'782'303	5'410'952
Pendente Invaliditätsfälle	403'914	316'149
Rückstellung für Sonderereignisse	1'500'000	0
Total notwendiges Vorsorgekapital	101'616'445	107'129'927
Deckungsgrad per 31. Dezember	132.0%	117.2%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Im Vordergrund der Bewirtschaftung des Vermögens stehen die finanziellen Interessen der Destinatäre, die Sicherstellung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen mit einem möglichst günstigen Beitrags- / Leistungsverhältnis sowie die Einhaltung der anlagepolitischen Risikofähigkeit. Der Stiftungsrat hat hierzu Bitzer & Partner Treuhand, Herrn Jürg Bitzer (Stellvertreter Fabian Bitzer), mit der Vermögensverwaltung beauftragt. Mit Datum vom 30. Januar 2015 erteilte die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BVG der Bitzer & Partner Treuhand, Cham die Zulassung als Vermögensverwalter der beruflichen Vorsorge. Das Wertschriftendepot wird bei der Privatbank Märki Baumann & Co. AG, Zürich geführt. Die Immobilien werden nach wie vor in Form von Direktanlagen gehalten. Es wird weiterhin die Strategie einer hohen Immobilienquote verfolgt. Ein aus Mitgliedern des Stiftungsrates zusammengesetzter Anlageausschuss überwacht und unterstützt seit dem 01.01.2013 die Tätigkeiten des externen Vermögensverwalters.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Sämtliche Forderungen auf einen festen Geldbetrag bei einem einzelnen Schuldner lagen unter 10% des Gesamtvermögens. Die Stiftung hatte über das gesamte Geschäftsjahr keine Gesellschaftsbeteiligungen, welche das 5% Anlagelimit überschritten hätten, in ihrem Portefeuille. Die Liegenschaftsquote nach BVV 2 wurde in einem Einzelfall überschritten. Das Anlagereglement wurde eingehalten. Die Abweichungen zu BVV 2 sind nachfolgend näher erläutert.

Folgende Position weicht von den gesetzlichen Richtlinien ab:

	Richtlinien	PVS Bethanien
Begrenzung in einzelne Immobilien (Art. 54b BVV 2)		
Liegenschaft Schärrengasse 3, Zürich-Höngg	5%	6.5%

Gemäss Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2 hat die Vorsorgeeinrichtung ihre Vermögensanlagen sorgfältig auszuwählen, zu bewirtschaften und zu überwachen. Die Beurteilung erfolgt in Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach der tatsächlichen Lage sowie der Struktur der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes. Bei der Vermögensanlage muss sie die Grundsätze der angemessenen Risikoverteilung einhalten, indem die Mittel auf verschiedene Anlagekategorien, Regionen und Wirtschaftszweige verteilt werden.

Erweiterungen der gesetzlichen Anlagemöglichkeiten sind möglich, sofern diese in einem Anlagereglement festgehalten sind und die Einhaltung von Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2 schlüssig dargelegt wird.

Der Stiftungsrat hat seinerzeit im Anlagereglement von diesen Erweiterungen Gebrauch gemacht. Er beurteilte die Aktienanlagen im langfristigen Vergleich als erfolgsversprechende Möglichkeit, Kapital wertvermehrend anzulegen. Die kurzfristigen Schwankungsrisiken nimmt er auf Grund mangelnder Anlagealternativen bewusst in Kauf. Nach seiner Einschätzung beinhalten derivative Kapitalanlagen ein recht hohes Risiko, weshalb er Engagements in dieser Kategorie nach wie vor ablehnt.

Die festverzinslichen Anlagen bleiben in der durchschnittlichen Anlagerendite mittel- und langfristig hinter derjenigen der Aktien. Beim nach wie vor historisch tiefen Zinsniveau ist ein mittelfristiger Anstieg der Zinssätze wahrscheinlich, was entsprechende Kursrückschläge nach sich ziehen würde.

Investitionen in Liegenschaften an guter Lage unterliegen weniger hohen Schwankungen und werfen langfristig konstante Erträge ab. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten weisen sie weiterhin eine relativ hohe Sicherheit auf, da damit zu rechnen ist, dass in solchen Zeiten Anlagen in Grund und Boden vermehrt gesucht sein werden. Bei der Auswahl der Liegenschaften ist auf eine gute Verkehrslage, eine Durchmischung der Nutzung sowie auf regionale Verteilung der Objekte zu achten.

Der Liegenschaftsbestand der Personalvorsorgestiftung Bethanien ist sowohl geographisch wie auch in der Nutzung der einzelnen Einheiten breit abgestützt (Gewerbe, Wohnen sowie betreutes Wohnen im Alter). Aufgrund dieser Beurteilung will der Stiftungsrat weiterhin an einer hohen Immobilienquote mit Direktanlagen festhalten. Er erachtet damit die Erfüllung des Vorsorgezwecks sowohl kurz- wie auch langfristig als gewährleistet. Die Anlagetätigkeit trägt insgesamt den Vorschriften von Art. 50 Abs 1–3 BVV 2 ausreichend Rechnung.

Zur Prüfung der Jahresrechnung kam das per 01.01.2018 in Kraft gesetzte Anlage- und Geschäftsreglement zur Anwendung. Die Anlagestrategie wurde gemäss den Asset Allocations ab 01.01.2018 umgesetzt.

6.3 Offenlegung der Art alternativer Anlagen (Art. 53 Abs. 2 BVV 2)

Bei den alternativen Anlagen handelt es sich um Sonderformen von Obligationen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Zum Ausgleich von Kursschwankungen aller Art auf den Anlagewerten wird eine Wertschwankungsreserve gebildet. Die Höhe dieser Reserve wird jährlich unter Berücksichtigung des technischen Zinssatzes, der zu erwartenden Rendite, der Volatilität sowie der Soll-Rendite nach finanzökonomischem Konzept des Value-at-Risk (VaR) durch die Firma Mercer (Switzerland) SA berechnet. Dieser Berechnung liegt das Sicherheitsniveau von 99% zu Grunde. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt per 31.12.2018 17.1% (Vorjahr 14.5%) des Vorsorgekapitals und den technischen Rückstellungen, was einem Wert von CHF 18'320'000 (Vorjahr CHF 14'735'000) entspricht. Die IST-Höhe beträgt nach wie vor 100% (Vorjahr 100%).

Berechnung Soll-Höhe der Wertschwankungsreserve	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Vorsorgekapital Rentner	43'584'503	51'689'948
Vorsorgekapital Aktive	49'245'725	48'712'878
Technische Rückstellungen	8'786'217	6'727'101
Total Vorsorgekapital & technischen Rückstellungen	101'616'445	107'129'927
Soll-Höhe der Wertschwankungsreserve 17.1% (VJ 14.5%)	14'735'000	18'320'000
Notwendige Wertschwankungsreserve	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar	15'014'375	14'735'000
Auflösung (-) / Bildung (+)	-279'375	3'585'000
Stand Wertschwankungsreserve am 31. Dezember	14'735'000	18'320'000
Notwendige Wertschwankungsreserve	14'735'000	18'320'000
Reservedefizit bei Wertschwankungsreserve	0	0

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2017		31.12.2018		Anlagestrategie 2018		
	CHF	%	CHF	%	min. %	Empf. %	max. %
Liquidität	6'460'341	4.7	2'213'544	1.7	1	5	15
Obligationen total	11'279'420	8.3	8'971'605	7.0	6	8	20
– Obligationen CHF	9'015'627	6.6	7'595'709	5.9	5	6	15
– Obligationen FW	2'263'793	1.7	1'375'896	1.1	1	2	5
Aktien total	56'367'885	41.2	47'953'142	37.6	12	35	50
– Aktien CHF	46'018'540	33.7	39'542'420	31.0	8	25	36
– Aktien FW	10'349'345	7.5	8'410'722	6.6	4	10	14
Alternative Anlagen total	17'114'075	12.5	16'483'206	12.9	2	15	20
– Alternative Anlagen CHF	13'370'026	9.8	12'012'470	9.4	0	10	12
– Alternative Anlagen FW	3'744'049	2.7	4'470'736	3.5	2	5	8
Hypothekendarlehen	5'000'000	3.7	2'000'000	1.6	0	3	5
Immobilien	39'405'723	28.8	48'322'153	37.9	26	34	40
– Immobilien CHF	38'274'173	28.0	47'088'803	36.9			
– Immobilien FW	1'131'550	0.8	1'233'350	1.0			
Anlagen beim Arbeitgeber	442'662	0.3	394'321	0.3			
Übrige Forderungen	636'017	0.5	1'265'039	1.0			
Total Anlagekapital	136'706'123	100	127'603'010	100			
davon kostentransparente Anlagen	133'982'166		125'942'328				
davon Anlagen mit intransparenten Kosten	2'723'957		1'660'682				
Die Kostentransparenzquote des Vermögens beträgt	98.0%		98.7%				

Generelle Limiten	31.12.2017	31.12.2018	max.Limite
gemäss Artikel:	%	%	BW2
55 b (Aktien)	41.2	37.6	50%
55 c (Immobilien)	28.8	37.9	30%
55 d (Alternative Anlagen)	12.5	12.9	15%
55 e (Anlagen in FW)	12.8	12.1	30%

6.6 Immobilien

Per Ende Dezember 2018 ist die Personalvorsorgestiftung Bethanien Eigentümerin von folgenden Immobilien:

Objekt	Art	Verkehrswert CHF	Hypo-Belastung
Im Staubeweidli 17, Wädenswil	MFH	5'584'000	keine
Im Staubeweidli 19, Wädenswil	MFH	4'814'000	keine
Im Staubeweidli 21, Wädenswil	MFH	5'584'000	keine
Seestrasse 13, Wädenswil	Büro	5'768'714	keine
Schärregasse 3, Zürich-Höngg	Alterswohnen	8'315'000	keine
Limmattalstrasse 206, Zürich-Höngg	Büros / 1 Wohnung	4'110'000	keine
Kräzernstrasse 68, St. Gallen	MFH mit Gewerbe	3'915'694	keine
Neubauprojekt Laufen- Uhwiesen	MFH	4'395'285	keine
Neubauprojekt Hallwil	MFH	3'274'425	keine
Immobilien Ausland (FW)	indirekte Anlage	1'233'350	-
Anteile Patrimonium Health	indirekte Anlage	1'327'685	-
Total		48'322'153	

Die Liegenschaften Im Staubeweidli 17, 19 und 21 in Wädenswil, Seestrasse 13 in Wädenswil, Schärregasse 3 in Zürich-Höngg und Limmattalstrasse 206 in Zürich-Höngg wurden per 31.12.2018 durch die Firma Wüest Partner AG neu geschätzt. Diese Neubewertung führte zu einer Nettoaufwertung von CHF 3.8 Mio.

Die nach Baufortschritt angefallenen Kosten von CHF 3.6 Mio. der Neu- und Umbau Projekte in Laufen-Uhwiesen, Hallwil und St. Gallen wurden aktiviert. Die Fertigstellung aller Bauten wird im Laufe des 2. Semesters 2019 erwartet.

6.7 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivate Anlagen sind im Berichtsjahr keine getätigt worden.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	-27'161	-36'601
- Zinsen auf Bankkonten	0	0
- Währungserfolge	-27'161	-36'601
Obligationen und obligationenähnliche Anlagen	222'870	-210'733
- Zinsen Obligationen CHF	231'917	253'097
- Zinsen Obligationen FW	64'919	56'458
- Kurserfolge Obligationen CHF	-140'612	-376'511
- Kurserfolge Obligationen FW	20'650	-4'897
- Währungserfolge Obligationen FW	45'996	-138'880
Aktien und aktienähnliche Anlagen	11'549'215	-6'436'436
- Dividenden Aktien CHF	1'234'003	1'399'650
- Dividenden Aktien FW	146'841	238'262
- Kurserfolge Aktien CHF	7'132'567	-6'993'820
- Kurserfolge Aktien FW	2'646'654	-798'544
- Währungserfolge Aktien Ausland	389'150	-281'984
Alternative Anlagen	982'822	-719'322
- Zinsen alternative Anlagen	324'641	312'370
- Kurserfolge alternative Anlagen	772'258	-1'053'393
- Währungserfolge alternative Anlagen	-114'077	21'701
Erfolg aus Hypothekendarlehen	123'611	50'417
Immobilien	1'182'909	4'945'516
- Erfolge aus Immobilienanlagen	1'371'008	1'266'967
- Erfolge aus Immobilienbewertungen	-206'381	3'528'861
- Kurserfolge indirekte Immobilienanlagen	18'710	149'688
- Hypothekarzinsen	-428	0
Vermögensverwaltungskosten*	-435'107	-451'988
Performance des Anlagevermögens:		
Bilanzsumme zu Beginn des Berichtsjahres	125'179'976	136'706'123
Bilanzsumme am Ende des Berichtsjahres	136'706'123	127'603'010
Gewichtetes Anlagevermögen**	115'307'225	128'213'161
Nettoergebnis aus Anlagen	13'599'159	-2'859'147
Jahresperformance der Anlagen	11.79 %	- 2.23%
Performance ohne Immobilienbewertungen	11.79 %	- 4.99%

* In den Vermögensverwaltungskosten sind die Immobilienverwaltungskosten enthalten.

** Das gewichtete Anlagevermögen setzt sich aus dem zeitgewichteten Kapital des Wertschriftendepots (Erfolg in CHF mit der time money weighted rate TWR kapitalisiert) und dem Liegenschaftswert vom 01.01.2018 zusammen. Die aufgelaufenen Kosten der Neu- und Umbauprojekte werden mit dem Mittelwert zwischen 01.01. und 31.12. berücksichtigt.

6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	2017		2018	
	in %*	in CHF	in %*	in CHF
Kosten gemäss Betriebsrechnung				
- Depotgebühren & Courtagen	0.12	166'409	0.12	152'786
- Vermögensverwaltung	0.12	158'601	0.13	163'852
- Immobilienverwaltung	0.05	72'901	0.06	74'093
Total	0.29	397'911	0.31	390'731
TER-Kosten aus Kollektivanlagen				
- ZKB Gold ETF	0.004	5'864	0.004	5'542
- CS Anlagestiftung Real Estate Germany	0.008	11'542	0.010	12'580
- Patrimonium Anlagestiftung Health	0	0	0.006	7'624
- CS (Lux) Global Robotics Equity Fund	0.014	19'790	0.010	12'482
- UBS (Lux) Global EM Opportunity	0	0	0.009	11'048
- UBS (Lux) Equity Fund China Opportunity	0	0	0.010	11'981
Total	0.03	37'196	0.05	61'257
Gesamttotal	0.32	435'107	0.36	451'988

*in % des Totals der kostentransparenten Anlagen

Die Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung haben CHF 451'988 (Vorjahr CHF 435'107) betragen, was 0.36% (Vorjahr 0.32%) des kostentransparenten Anlagevermögens entspricht. Darin enthalten sind CHF 61'257 (Vorjahr CHF 37'196) an TER-Kosten.

	2017		2018	
	in %**	in CHF	in %**	in CHF
Kollektivanlagen ohne ausgewiesene Kosten				
- Aberdeen Global SICAV EM Equity Fund	0.9	1'293'166	0	0
- Ram (Lux) System Fund SICAV	1.1	1'430'791	1.0	1'219'143
- DC Developing Markets Strategies Vietnam	0	0	0.3	441'539
Total	2	2'723'957	1.3	1'660'682

**in % der Bilanzsumme

Da im Berichtsjahr keine revidierten Jahresrechnungen zu den Kollektivanlagen Ram (Lux) System Fund SICAV und DC Developing Markets Strategies PLC Vietnam verfügbar waren, sind diese unter der Kategorie *Kollektivanlagen ohne ausgewiesene Kosten* geführt.

6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die Forderungen gegenüber den Arbeitgebern umfassen laufende Beiträge. Die offenen Beträge entsprechen rund einem Monatsbeitrag.

Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2017	2018
	CHF	CHF
Diakonie Bethanien	225'649	198'247
Institution de Béthanie	96'077	99'508
PHS AG	86'548	73'359
Parta AG	34'388	23'207
*Total	442'662	394'321

*Per 19. Februar 2019 haben die angeschlossenen Arbeitgeber die offenen Beiträge vollumfänglich beglichen.

Entwicklung Arbeitgeber-Beitragsreserven	2017	2018
	CHF	CHF
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1. Januar	113'915	113'915
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31. Dezember	113'915	113'915

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve betrifft die Diakonie Bethanien. Der angeschlossene Arbeitgeber hat auf eine Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserve verzichtet.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Diverse Abgrenzungen aus Liegenschaften	59'776	70'839
Experten- und Revisionshonorare	39'000	37'000
Honorar für Liegenschaftsschätzungen	0	12'000
Swiss Life, Restprämie 2018	0	5'742
Heizungssanierung Liegenschaft Höngg	0	237'000
Total Passive Rechnungsabgrenzung	98'776	362'581

7.2 Übrige Debitoren	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Ausstehende Mietzinsen	12'349	723
Geleistete Mietzinsennebenkosten	124'939	119'331
Überschussbeteiligungen 2018	0	84'596
Guthaben gegenüber Versicherten	0	80
Total Übrige Debitoren	137'288	204'730

7.3 Andere Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Diverses	46'225	5'798
Sicherheitsfonds BVG	22'362	20'999
Diverse Kreditoren aus Liegenschaften & Verwaltung	38'868	6'390
Aufgelaufene Mieterguthaben à Konto NK	110'086	98'426
Mietzinsvorauszahlungen	89'162	74'841
Total Andere Verbindlichkeiten	306'703	206'454

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) bestätigte in ihrem Schreiben vom 17. Dezember 2018, die Berichtserstattung 2017 eingesehen zu haben. Im Weiteren nahm sie zur Kenntnis, dass die Jahresrechnung per 31.12.2017 eine Bilanzsumme von CHF 136'706'123 ausweist und die Revisionsstelle diese Jahresrechnung zur Genehmigung empfohlen hat.

Auf Grund der Prüfung der Jahresrechnung durch die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) ergeben sich folgende Bemerkungen bzw. Auflagen:

- Die konkrete Erläuterung der „Rückstellung für Sonderereignisse“ im Anhang zur Jahresrechnung fehlt. Gemäss Rückstellungsreglement ist ein konkreter Stiftungsratsbeschluss zur Senkung des technischen Zinssatzes erforderlich. Daher ist der Stiftungsratsbeschluss betreffend weiterer Senkung des technischen Zinses einzureichen oder aber, falls kein solcher Beschluss gefasst wurde, die entsprechende Rückstellung per Ende Jahr aufzulösen.

- Künftig ist eine definitive und unterzeichnete Version des versicherungstechnischen Berichts aufgrund der revidierten Jahresrechnung einzureichen (mit entsprechendem Hinweis auf Seite 10 des Berichts).
- Künftig ist ein unterzeichneter Bericht der Revisionsstelle einzureichen.

Für das Einreichen der Auflage zur „Rückstellung für Sonderereignisse“ wurde auf unser schriftliches Gesuch hin die am 17. Dezember 2018 gesetzte 30-tägige Frist bis 1. April 2019 erstreckt.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verpfändung von Aktiven

Es sind keine Aktiven verpfändet.

9.2 Retrozessionen / Bestandespflegekommissionen

Die Depotbank Märki Baumann & Co. AG hat im Berichtsjahr weder Retrozessionen noch Bestandespflegekommissionen erhalten, was sie im Schreiben vom 7. März 2019 bestätigte. Die Funktionäre der Personalvorsorgestiftung Bethanien haben ebenfalls bestätigt, dass sie im Berichtsjahr keine Vermögensvorteile im Sinne von Art. 48k BVV 2 hatten.

9.3 Verteilung Freie Mittel

Auf Grund des hohen Deckungsgrades per Ende 2017 hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 14. März 2018 beschlossen, Freie Mittel im Umfang von CHF 10 Mio. an die Destinatäre zu verteilen. Von dieser Summe wurden CHF 2.5 Mio. den Rentnern und CHF 7.5 Mio. den Aktiven zugewiesen (Valuta 01.01.2018). Die Rentner erhielten eine 13. Rentenzahlung und eine prozentuale generelle Rentenerhöhung, rückwirkend ab Januar 2018. Für die Verteilung unter den Aktiven wurde ein umfassender Verteilplan, welcher das zeitgewichtete Kapitel und zu einem kleineren Teil die Dienstjahre bei der Kasse berücksichtigte, erstellt. Der Verteilplan wurde vom Experten für berufliche Vorsorge der Firma Mercer Switzerland AG geprüft und für korrekt befunden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Zürich, 17. Mai 2019

Personalvorsorgestiftung Bethanien

Fabian Bitzer
Geschäftsführer

Fredy Jorns
Präsident